



20
24

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30.09.2024
DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

// DEAG IM ÜBERBLICK

UNTERNEHMENSPROFIL

Die DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft (DEAG), ein führender Entertainment-Dienstleister und Anbieter von Live Entertainment, produziert und promotet Live-Events aller Genres und Größenordnungen in Europa. Mit ihren Konzerngesellschaften ist die DEAG an 24 Standorten in ihren Kernmärkten Deutschland, Großbritannien, Schweiz, Irland, Dänemark, Spanien und Italien präsent. Als Live-Entertainment-Dienstleister mit integriertem Geschäftsmodell verfügt die DEAG über umfassende Expertise in der Konzeption, Organisation, Vermarktung und Durchführung von Live-Events.

1978 in Berlin gegründet, gehören heute die Bereiche Rock/Pop einschließlich Urban und Electronic Dance Music, Classics & Jazz, Family-Entertainment, Spoken Word & Literary Events, Arts+Exhibitions, das Ticketing und Entertainment-Services zu den Kerngeschäftsfeldern der DEAG. Live Entertainment für alle Generationen sowie Arts+Exhibitions sind wichtige Bausteine für die Weiterentwicklung des DEAG-eigenen Content.

Für rund 6.000 Veranstaltungen werden jährlich über 10 Mio. Tickets für DEAG-eigenen und Dritt-Content umgesetzt – ein kontinuierlich wachsender Anteil davon über die Ticketing-Plattformen der DEAG-Gruppe myticket.de, myticket.at, myticket.co.uk, gigantic.com und tickets.ie.

KERNMÄRKTE DER DEAG



// INHALT

// DEAG AM KAPITALMARKT	3
// KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	5
// KONZERNBILANZ	12
// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	14
// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	15
// VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	16
// VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	17
// AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANG-ANGABEN	18
// IMPRESSUM	21

// DEAG AM KAPITALMARKT

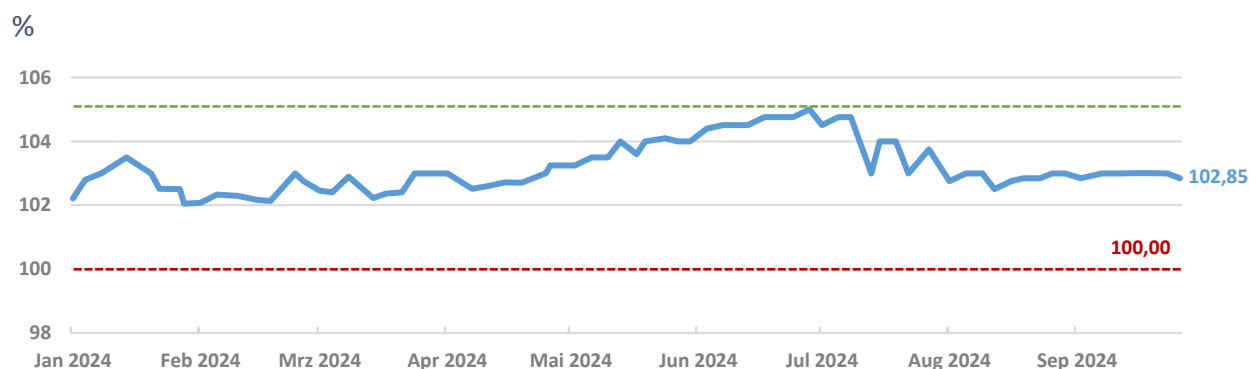
ISIN	NO0012487596
WKN	A351VB
Marktsegment	Freiverkehr Börse Frankfurt (Open Market, Segment: Quotation Board) und Nordic ABM, Börse Oslo
Laufzeit	3 Jahre bis einschließlich 12.07.2026
Zinskupon	8,00 % p.a.
Stückelung (Nennbetrag)	1.000,00 Euro je Schuldverschreibung
Ausstehendes Volumen	50,0 Mio. Euro
Vorzeitige Rückzahlung	Rückzahlung zum Nennbetrag zzgl. bis dahin aufgelaufener Zinsen sowie einer Call-Prämie in Abhängigkeit des Zeitpunkts des Calls

Die DEAG-Unternehmensanleihe 2023/2026 (WKN: A351VB, ISIN: NO0012487596) notiert im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse (Open Market, Segment: Quotation Board) und im Nordic ABM der Börse Oslo. In den ersten neun Monaten 2024 hat sich die Anleihe sehr gut entwickelt und wurde am Börsenplatz Frankfurt stets zu Kursen über 100 % gehandelt. Am 30.09.2024, dem letzten Handelstag im Berichtszeitraum, lag der Schlusskurs der Anleihe bei 102,85 %. Ihren Höchstkurs (Intraday) erreichte die Anleihe am 09.07.2024 mit 106 %. Die Anleihe ist als Nordic Bond strukturiert und unterliegt norwegischem Recht. Die auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von 1.000 Euro haben eine Laufzeit von 3 Jahren und einen festen jährlichen Zinssatz von 8,00 %. Das ausstehende Volumen der Anleihe beläuft sich auf 50,0 Mio. Euro.

Die Anleihe wird von der Solventis AG weiterhin als „attraktiv“ eingestuft. Im aktuellen Research vom 12.09.2024 hebt Solventis u. a. den deutlichen Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten, der ein guter Indikator für die hohe Veranstaltungsdichte in den kommenden Quartalen sei, hervor. Die Fokussierung auf eigenen Content und dem Ticketing sollte der DEAG mittelfristig zudem ein nachhaltig höheres Ertragsniveau ermöglichen. Das komplette Research ist abrufbar auf der Unternehmenswebsite im Bereich Investor Relations: [Anleihe | Analysten](#).

1.1 KURSENTWICKLUNG DER DEAG-ANLEIHE 2023/2026

ANLEIHE-KURS VOM 01.01.2024 – 30.09.2024



1.2 INVESTOR RELATIONS

Die DEAG misst dem Informationsbedürfnis des Kapitalmarktes einen hohen Stellenwert bei. Die Gesellschaft berichtet transparent und regelmäßig über ihre Geschäftsentwicklung und -perspektiven. In der Berichtsperiode hat die DEAG über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus diverse weitere IR-Aktivitäten durchgeführt. Zu diesen zählen unter anderem:

- Zahlreiche Einzel- und Gruppengespräche mit Investoren im In- und Ausland
- Teilnahme an Kapitalmarkt-Konferenzen
- Roadshows national und international
- Veröffentlichungen von Corporate News

Ausführliche Informationen im Bereich Investor Relations finden Sie unter www.deag.de. Dort informiert die DEAG Deutsche Entertainment AG fortlaufend über relevante Geschäftsentwicklungen. Zudem steht Investoren unter deag@edicto.de ein direkter Kommunikationskanal mit dem Unternehmen zur Verfügung.

1.3 HAUPTVERSAMMLUNG

Am 25.06.2024 fand im „Meistersaal“ in Berlin die ordentliche Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2023 statt. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit von mehr als 98 % beschlossen. Unter anderem wurden Frau Dr. Antonella Mei-Pochtler und Herr Alexander Hix neu in den Aufsichtsrat der DEAG gewählt. Herr Tobias Buck wurde in der konstituierenden Sitzung des neuen Aufsichtsrats zum neuen Vorsitzenden und Frau Dr. Mei-Pochtler zur Stellvertretenden Vorsitzenden des Gremiums gewählt. Weitere Informationen und die vollständigen Abstimmungsergebnisse zur Hauptversammlung stehen in der Rubrik Investor Relations auf der Unternehmenswebsite der DEAG zur Verfügung.

// KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

WESENTLICHE OPERATIVE ENTWICKLUNGEN

Die DEAG hat in einem weiterhin schwachen gesamtwirtschaftlichen Umfeld während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2024 ihren Wachstumskurs fortgesetzt. Die Gesellschaft hat unter anderem ihre Buy- & Build-Strategie planmäßig weiter umgesetzt und zahlreiche Konzerte und Live-Events erfolgreich durchgeführt. Dies, obwohl ein von Unwettern und starken Regenfällen geprägter Sommer die DEAG zur Absage zahlreicher Konzerte und Festivals zwang oder dafür sorgte, dass Events nur mit begrenzter Kapazität stattfinden konnten. Die Zahl der verkauften Tickets für kommende Veranstaltungen konnte die DEAG im Vergleich zum Vorjahr abermals steigern. Bis Ende September 2024 lag die Zahl der verkauften Tickets bei 8,5 Mio., eine Steigerung von 35 % gegenüber dem Vorjahr. Ein Großteil der Tickets wird dabei über die konzernerneigenen Ticketing-Plattformen myticket.de, myticket.at, myticket.co.uk, gigantic.com und tickets.ie verkauft.

Die Umsätze stiegen in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rd. 19 % auf 252,8 Mio. Euro (Vorjahr: 213,3 Mio. Euro) Davon entfielen 120,1 Mio. Euro auf das dritte Quartal, nach zuvor 90,7 Mio. Euro. Für das Gesamtjahr 2024 erwartet die DEAG im Vergleich zum Vorjahr weiterhin eine Umsatzsteigerung. Das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) lag nach drei Quartalen bei 5,3 Mio. Euro (Vorjahr: 13,8 Mio. Euro) und im dritten Quartal bei 2,2 Mio. Euro (Vorjahr: 8,7 Mio. Euro). Zurückzuführen ist der Rückgang des EBITDA primär auf deutlich gestiegene Produktionskosten für die Durchführung von Veranstaltungen, die nicht vollständig durch Ticketpreissteigerungen kompensiert werden konnten. Hinzu kamen Aufwendungen für Veranstaltungen, die witterungsbedingt ausfielen oder nur mit reduzierter Kapazität durchgeführt werden konnten und die Marge ebenfalls belasteten. Die Fußball-Europameisterschaft im Juni und Juli und die Olympischen Sommerspiele im Juli und August sorgten zudem für starke Konkurrenz im Live-Entertainment-Bereich und wirkten sich zusätzlich belastend auf die Branche aus.

Ferner hat die DEAG in der Berichtsperiode in die langfristige Wachstumsstrategie und Zukunftsfähigkeit des Unternehmens investiert und wichtige Projekte im Konzern vorangetrieben. Die DEAG hat ein erstes umfassendes Digitalisierungsprojekt bereits erfolgreich umgesetzt und ein umfangreiches Investitionsprogramm zur weiteren Digitalisierung und Modernisierung der IT-Infrastruktur mit Fokus auf das Ticketing aufgesetzt. Der Bereich Ticketing ist einer der Wachstumstreiber der DEAG. Die Ticketing-Plattformen der DEAG sollen noch effizienter miteinander verzahnt und neue Vertriebskanäle erschlossen werden. Hierdurch wird die DEAG ihr organisches Wachstum noch stärker dynamisieren können. Diese Investitionen wurden überwiegend im Berichtszeitraum als Aufwand erfasst. Aufwendungen für die Neustrukturierung des DEAG-Vorstands und der Finanzabteilung, zusätzliche Mittel für das künftig regulatorisch geforderte ESG-Reporting sowie Investitionen in die weitere Expansion der Gesellschaft in europäische Wachstumsmärkte wie Spanien und Italien mit 100%-Beteiligungen und außerordentliche Aufwendungen für das ursprünglich geplante Re-Listing der DEAG-Aktie führten während der ersten drei Quartale zu einmaligen Belastungen der Ertragskraft.

Zwischen Januar und September 2024 hat die DEAG über 6.000 Konzerte, Festivals und Live-Events aller Größenordnungen und Genres in ihren Ländermärkten erfolgreich durchgeführt und dabei hunderttausende Besucher begeistert. Große Erfolge waren unter anderem die Tourneen von Andrea Bocelli, den Böhse Onkelz, der australischen Bluesrock-Band The Teskey Brothers oder auch die Lesetour des US-amerikanischen Autors und Comedian David Sedaris. Weitere Highlights im Bereich Spoken Word waren zudem Yotam Ottolenghi, Miriam Margolyes oder auch Tim Peake in UK. Auch Künstler wie Deep Purple, Judas Priest, Zucchero und Jamie Cullum sorgten im dritten Quartal auf ihren Konzerten für volle Hallen. Die Anfang November abgeschlossene Tournee von Nena wurde von insgesamt 150.000 Fans besucht. Hunderttausende Besucher feierten zudem auf den Open-Air-Events und Festivals der DEAG wie Ruhr-in-Love, NATURE ONE, MAYDAY oder auch Airbeat One.

Die Veranstaltungsdichte für das laufende vierte Quartal und die kommenden Monate ist hoch. Die DEAG erwartet aufgrund dessen sowie sehr guter Ticketverkäufe eine Fortsetzung des eingeschlagenen Wachstumskurses. Im Schlussquartal 2024 veranstaltet die DEAG neben Konzerten mit Slipknot auch die ausverkauften Tourneen von The Cult und Steve Hackett in Großbritannien. Das neue Kinder-Musical „Anouk“,

das auf den Kinderbuch-Bestsellern von Peter Maffay und seiner Frau Hendrikje Balsmeyer basiert, feierte Anfang November in Hannover Premiere und spielt bis zum 5. Januar 2025 insgesamt 90 Aufführungen. Lauter wurde es auf dem größten Indoor-Festival für elektronische Musik SYNDICATE im Oktober in Dortmund. Dort tanzten und feierten 18.000 Besucher ausgelassen auf drei Bühnen zu der Musik von Branchengrößen wie Angerfist oder Dr. Peacock. Im November und Dezember lädt die DEAG-Tochtergesellschaft Fane in London zu „An Evening with Cher“. Die Sängerin und Schauspielerin wird aus ihrer jahrzehntelangen Karriere berichten und ihr neues Buch vorstellen. Seit Mitte November haben zudem die ersten Christmas-Garden-Standorte ihre Türen geöffnet. An den 11 Standorten in Deutschland und 4 Standorten in den europäischen Metropolen London, Barcelona, Rom und Paris wird in der aktuellen Saison der 9-millionste Besucher seit der Deutschlandpremiere 2016 erwartet.

Für ihre Geschäftsentwicklung im Jahr 2025 ist die DEAG optimistisch. Große Namen in 2025 im Konzert- und Tourneebereich werden beispielsweise sein: Stereophonics, Andrea Bocelli oder auch Iron Maiden. Zudem veranstaltet die DEAG die Tourneen von Till Lindemann und Böhse Onkelz, deren Tickets exklusiv über die DEAG-Ticketing-Plattform myticket vertrieben werden. Darüber hinaus wird die DEAG unter anderem Konzerte und Tourneen von Marilyn Manson in Großbritannien und Italien, Slipknot in Italien und Spanien, Craig David in UK, die Stadion-Shows von Sam Fender in UK oder auch Iron Maiden in Deutschland, der Schweiz und Italien veranstalten. Hohe Nachfrage nach Tickets verzeichnet die DEAG auch für die Arena-Tour von Judas Priest, Konzerte von Till Lindemann oder auch dem Schlagerrapper Tream. Im Bereich Spoken Word & Literary Events zählen die lit.COLOGNE unter anderem mit Angela Merkel und Lesungen und Veranstaltungen mit Guenther Steiner und Frank Schätzing zu den Highlights. Auch die Vorverkäufe für Live-Shows wie „Disney on Ice“ laufen sehr gut. Im Bereich Arts+Exhibitions wiederum können sich beispielsweise London-Besucher auf die Premiere von „Marilyn: The Exhibition“ freuen – eine Ausstellung, die seltene und noch nie gezeigte Einblicke in die private Welt von Marilyn Monroe gewährt.

Ein wichtiger Baustein der Wachstumsstrategie der DEAG ist M&A. Die DEAG hat in der Berichtsperiode „How to Academy“ akquiriert und damit ihre gute Marktposition im Bereich Spoken Word & Literary Events ausgebaut. „How To Academy“ gehört mit jährlich mehreren hundert Live- und Streaming-Events zu den führenden Unternehmen im Bereich Spoken Word in Großbritannien. Mit der Übernahme des Promoters und Live-Event-Veranstalters „ShowPlanr“, ebenfalls in UK, hat die DEAG zudem ihre Stellung im wichtigsten Kernmarkt der DEAG außerhalb Deutschlands gefestigt. „ShowPlanr“ hat sich seit der Unternehmensgründung in 2010 zu einem der führenden unabhängigen Live-Entertainment-Veranstalter in UK entwickelt. Das Unternehmen verkauft pro Jahr rund 250.000 Tickets für mehr als 600 Events wie Konzerte und Theateraufführungen und baut dabei den Anteil an selbstproduzierten Formaten stetig aus. Im Bereich Festivals hat die DEAG ihre Aktivitäten durch eine mehrheitliche Beteiligung an der Black Mamba Event & Marketing GmbH ausgebaut. Das Unternehmen veranstaltet u. a. das renommierte Electronic-Urban-Festivals „Sputnik Spring Break“ auf der Halbinsel Pouch. Das Multi-Genre-Festival findet seit 2008 statt und gehört mit jährlich rund 30.000 Besuchern zu den größten Festivals in Ostdeutschland. Für die DEAG ergeben sich durch diese Akquisitionen Synergieeffekte im Ticketing- und Live-Entertainment-Geschäft, bei der Künstlerakquisition, Kostensynergien und Potenziale bei der Entwicklung neuer Formate und Standorte. Auch nach Ende des Berichtszeitraums hat die DEAG ihre Buy- & Build-Strategie weiter umgesetzt. Im Oktober hat die DEAG den italienischen Live-Entertainment-Veranstalter „MC² Live S.p.A.“ übernommen und damit ihren internationalen Expansionskurs erfolgreich fortgesetzt. Die Unternehmensgründer Andrea und Stefano Pieroni gehören zu den führenden unabhängigen Live-Entertainment-Anbietern Italiens. In den vergangenen Jahrzehnten haben sie eine Vielzahl an Konzerten, Festivals und Events mit internationalen Musikgrößen wie Ne-Yo, 50 Cent und Eros Ramazzotti organisiert und veranstaltet.

Auch über das Jahr 2025 hinaus blickt die DEAG optimistisch auf ihre weitere Geschäftsentwicklung. Das Unternehmen verfügt über ein breit diversifiziertes Event-Portfolio, starke eigene Ticketing-Plattformen und verzeichnet eine hohe Veranstaltungsdichte mit einer Ticketnachfrage auf anhaltend hohem Niveau.

ERTRAGSLAGE

Im Neun-Monatszeitraum 2024 konnten die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 39,5 Mio. Euro auf 252,8 Mio. Euro gesteigert werden (Vorjahr: 213,3 Mio. Euro). Dies entspricht einem Anstieg von 18,5 %. Dabei erhöhten sich allein im 3. Quartal die Umsatzerlöse um 29,4 Mio. Euro bzw. 32,5 % auf 120,1 Mio. Euro nach 90,7 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz beträgt 35,0 Mio. Euro nach 33,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Bruttomarge ist nahezu unverändert zum Vorjahr und beträgt 14 %.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Berichtszeitraum beträgt 5,3 Mio. Euro (Vorjahr: 13,8 Mio. Euro). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen zum einen aus Kostensteigerungen der Produktionskosten, die nur teilweise durch erhöhte Ticketpreise kompensiert werden konnten, sowie aus gestiegenen Verwaltungskosten - maßgeblich durch neu gestartete Projekte wie Digitalisierung und ESG Reporting sowie die Neustrukturierung des Vorstands verursacht.

Die Abschreibungen in Höhe von 11,0 Mio. Euro (Vorjahr: 8,6 Mio. Euro) entfallen im Wesentlichen mit 4,8 Mio. Euro auf Leasing-Nutzungsrechte (Vorjahr: 3,9 Mio. Euro), mit 3,1 Mio. Euro auf Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (Vorjahr: 2,0 Mio. Euro) sowie mit 3,1 Mio. Euro auf planmäßige Abschreibungen des Sachanlagevermögens (Vorjahr: 2,7 Mio. Euro).

Somit beträgt das EBIT im Berichtszeitraum -5,8 Mio. Euro nach 5,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Das Finanzergebnis beträgt -6,3 Mio. Euro (Vorjahr: -4,3 Mio. Euro). Es beinhaltet im Wesentlichen das Zinsergebnis in Höhe von -5,8 Mio. Euro (Vorjahr: -4,7 Mio. Euro). Die Veränderung des Zinsergebnisses resultiert im Wesentlichen aus im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Zinssätzen. Von den Zinsaufwendungen entfallen auf die Anwendung von IFRS 16 (Leasing) nahezu unverändert zum Vorjahreszeitraum 1,4 Mio. Euro (Vorjahr: 1,3 Mio. Euro).

Nach Berücksichtigung des Steueraufwands beträgt das Konzernergebnis nach Steuern -12,2 Mio. Euro (Vorjahr: -3,1 Mio. Euro) bzw. beträgt das auf die Aktionäre der DEAG entfallende Konzernergebnis -12,6 Mio. Euro nach -4,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die Aktivitäten des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im **Segment Live Touring** wird das Tourneegeschäft und im **Segment Entertainment Services** das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hinsichtlich der Zuordnung der Gesellschaften zu den Segmenten wird auf den Jahresfinanzbericht zum 31.12.2023, Konzern-Anhang, Tz. 4 bzw. Tz. 7, S.60ff. bzw. S.73ff. verwiesen.

Darüber hinaus hat sich der Konsolidierungskreis des DEAG-Konzerns in der Berichtsperiode wie folgt verändert:

Segment	Gesellschaft	Zugang
Live Touring		
	How to Academy Ltd., London (Großbritannien)	01.01.2024
	Fane Speakers Ltd., London (Großbritannien)	01.01.2024
	ShowPlanr Ltd., London (Großbritannien)	01.01.2024
Entertainment Services		
	black mamba Event & Marketing GmbH, Jena	01.05.2024
	Subway Event Berlin GmbH, Berlin	01.05.2024
	Helene Beach Festival GmbH, Frankfurt/Oder	01.05.2024

Die Segmente entwickelten sich wie folgt in der 9-Monats-Periode:

Umsatzerlöse	01.01.2024- 30.09.2024	01.01.2023- 30.09.2023	Veränderung zum Vorjahr
<i>in Mio. Euro</i>			
Live Touring	131,8	128,0	3,8
Entertainment Services	132,8	102,5	30,3

In den Segment-Umsatzerlösen sind Innenumsatzerlöse in Höhe von 12,2 Mio. Euro (Vorjahr: 17,2 Mio. Euro) enthalten, die übersegmentär eliminiert werden.

EBITDA	01.01.2024- 30.09.2024	01.01.2023- 30.09.2023	Veränderung zum Vorjahr
<i>in Mio. Euro</i>			
Live Touring	3,5	9,9	-6,4
Entertainment Services	7,8	8,3	-0,5

Im Segment Live Touring hat sich das EBITDA bei nahezu konstanten Umsatzerlösen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 6,4 Mio. Euro reduziert.

Im Segment Entertainment Services sind die Umsatzerlöse um 30,3 Mio. Euro gestiegen bei einem nahezu unveränderten EBITDA.

Ursächlich für diese Veränderungen sind im Wesentlichen Kostensteigerungen sowie gesunkene sonstige betriebliche Erträge im Vergleich zur 9-Monats-Periode des Vorjahres.

VERMÖGENSLAGE

Im Vergleich zum 30.09.2023 hat sich die Bilanzsumme um 5,1 Mio. Euro bzw. 1,7 % geringfügig auf 296,6 Mio. Euro (31.12.2023: 301,7 Mio. Euro) verringert.

Maßgeblich hierzu hat die Verringerung der kurzfristigen Vermögenswerte beigetragen. Diese haben sich um 9,4 Mio. Euro auf 142,5 Mio. Euro reduziert (31.12.2023: 151,9 Mio. Euro). Maßgeblich für den Rückgang ist die stichtagsbedingte Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der liquiden Mittel. Dem gegenüber sind die geleisteten Zahlungen im Vergleich zum 31.12.2023 um 3,3 Mio. Euro gestiegen. Im Vergleich dazu sind die Vertragsverbindlichkeiten auf der Passivseite um 5,4 Mio. Euro zurückgegangen. Daraus resultierend hat sich der Vorauszahlungssaldo, definiert als geleistete Zahlungen abzüglich Vertragsverbindlichkeiten, somit auf -49,2 Mio. Euro (31.12.2023: -58,0 Mio. Euro) reduziert und ist damit weiterhin auf einem hohen Niveau und belegt die hohe Veranstaltungsdichte in den kommenden Monaten.

Die langfristigen Vermögenswerte sind im Vergleich zum 31.12.2023 um 4,3 Mio. Euro auf 154,1 Mio. Euro gestiegen (31.12.2023: 149,8 Mio. Euro). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die Zugänge aus Erstkonsolidierung sowie den gegenläufigen planmäßigen Abschreibungen zurückzuführen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen 188,8 Mio. Euro nach 173,9 Mio. Euro und sind somit um 14,9 Mio. Euro bzw. 8,6 % gestiegen. Ursächlich für die Veränderung ist im Wesentlichen zum einen der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – insbesondere bedingt durch Verschiebungen hinsichtlich der Fristigkeiten und die Aufnahme von kurzfristigen Vorfinanzierungen für Projekte im 4. Quartal. Zum anderen ist der Anstieg durch den Zuwachs der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verursacht, der wiederum weitestgehend kompensiert wird durch den Rückgang der Rückstellungen. Hier spiegelt sich die finale Abrechnung von Projekten im 3. Quartal wider. Die Vertragsverbindlichkeiten sind zwar im Vergleich zum 31.12.2023 rückläufig, aber dennoch weiterhin auf einem hohen Niveau. Dies wird im Vergleich zum 30.09.2023 deutlich: die Vertragsverbindlichkeiten haben sich bezogen auf diesen Zeitpunkt nahezu verdoppelt.

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich maßgeblich aufgrund von Verschiebungen von Fristigkeiten um 4,0 Mio. Euro bzw. 4,0 % auf 97,2 Mio. Euro reduziert (31.12.2023: 101,2 Mio. Euro).

Das Eigenkapital hat sich, bedingt durch das Konzernergebnis sowie durch Dividenden an andere Gesellschafter, um 16,0 Mio. Euro auf 10,6 Mio. Euro verringert. Die Eigenkapitalquote beträgt demnach 3,6 % nach 8,8 % am 31.12.2023.

FINANZLAGE

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt) beträgt 17,9 Mio. Euro nach 20,7 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Die Veränderung ist im Wesentlichen durch gestiegene Kosten, insbesondere der Produktionskosten und im Verwaltungsbereich, verursacht.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt 4,7 Mio. Euro nach 3,1 Mio. Euro in der Vergleichsperiode und resultiert im Wesentlichen aus den Mittelabflüssen der Kaufpreise für die getätigten Akquisitionen sowie generelle Investitionen in das Anlagevermögen und wird durch die Zugänge der Barmittelbestände der akquirierten Unternehmen teilweise kompensiert. Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt 1,9 Mio. Euro und ist somit konstant zur Vergleichsperiode (30.09.2023: 1,9 Mio. Euro). Hier wirken sich in der Berichtsperiode, neben den Zahlungsabflüssen aus Leasing und dem Saldo aus Aufnahmen sowie Zins- und Tilgungszahlungen für Finanzverbindlichkeiten, die Auszahlungen von Dividenden an andere Gesellschafter aus.

Somit hat sich der Finanzmittelbestand am 30.09.2024 im Vergleich zum 30.09.2023 um 17,3 Mio. Euro auf 68,8 Mio. Euro erhöht (30.09.2023: 51,5 Mio. Euro). Die verfügbare Liquidität, definiert aus liquiden Mitteln zuzüglich freier Linien, belief sich zum 30.09.2024 auf rd. 81 Mio. Euro (30.09.2023: rd. 78 Mio. Euro).

CHANCEN-UND RISIKOBERICHT

Der Vorstand der DEAG geht zum Zeitpunkt dieser Quartalsmitteilung davon aus, dass keine Risiken bestehen, die den Fortbestand der Gesellschaft bzw. des Konzerns gefährden. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in Zukunft Einflussfaktoren, die derzeit noch nicht bekannt sind oder momentan noch nicht als wesentlich eingestuft werden, den Fortbestand der Gesellschaft bzw. des Konzerns beeinflussen können.

Zu den Risiken und Chancen des Konzerns wird auf den auf Seite 43 ff. dargestellten Chancen- und Risikobericht des im Finanzbericht zum 31.12.2023 enthaltenen zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts verwiesen.

Die Aussagen des Chancen- und Risikoberichts im Jahresfinanzbericht 2023 werden weiterhin als zutreffend eingestuft.

PROGNOSEBERICHT

Unter der Annahme, dass sich das makroökonomische Umfeld im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres nicht weiter verschlechtert und stabile Witterungsverhältnisse insbesondere auch im laufenden 4. Quartal herrschen, erwartet der Vorstand der DEAG weiterhin eine Steigerung der Umsätze im Vergleich zum Vorjahr.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der DEAG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

// KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
Ausgewählte erläuternde Anhang-Angaben	18

// KONZERNBILANZ

AKTIVA

	2024 per 30.09.2024	2023 per 31.12.2023	2023 per 30.09.2023
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Liquide Mittel	68.815	89.813	51.472
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.945	20.272	11.369
Geleistete Zahlungen	29.119	25.819	19.704
Ertragsteuerforderungen	4.949	2.796	2.465
Vorräte	1.537	1.340	1.003
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	13.221	8.250	5.664
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	8.874	3.622	5.502
Kurzfristige Vermögenswerte	<u>142.460</u>	<u>151.912</u>	<u>97.179</u>
Geschäfts- oder Firmenwerte	66.177	56.693	56.827
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	36.816	37.371	33.986
Sachanlagevermögen	32.507	35.979	29.055
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.625	5.625	5.625
Beteiligungen	3.769	2.877	3.043
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	845	812	610
Geleistete Zahlungen	25	6	180
Sonstige langfristige finanzielle Forderungen	7.772	10.009	8.378
Latente Steuern	588	447	897
Langfristige Vermögenswerte	<u>154.124</u>	<u>149.819</u>	<u>138.601</u>
Aktiva	<u>296.584</u>	<u>301.731</u>	<u>235.780</u>

PASSIVA

	2024 per 30.09.2024	2023 per 31.12.2023	2023 per 30.09.2023
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.224	12.762	13.134
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.758	27.098	20.782
Rückstellungen	10.256	21.119	14.565
Anleihe	-	-	-
Vertragsverbindlichkeiten	78.132	83.574	41.682
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.491	6.287	5.760
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	13.546	14.134	11.769
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	11.361	8.921	5.700
Kurzfristige Verbindlichkeiten	188.768	173.895	113.392
Rückstellungen	515	515	449
Anleihe	46.898	45.706	45.495
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.650	17.294	12.460
Vertragsverbindlichkeiten	241	256	104
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	23.281	26.643	23.688
Latente Steuern	10.630	10.835	9.975
Langfristige Verbindlichkeiten	97.215	101.249	92.171
Gezeichnetes Kapital	21.587	21.587	21.587
Kapitalrücklage	32.520	32.520	32.520
Gewinnrücklage	-332	-332	-332
Bilanzverlust	-51.816	-39.204	-37.116
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	2.256	2.317	2.017
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	4.215	16.888	18.676
Anteile anderer Gesellschafter	6.386	9.699	11.541
Eigenkapital	10.601	26.587	30.217
Passiva	296.584	301.731	235.780

// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.07.2024 30.09.2024	01.07.2023 30.09.2023	01.01.2024 30.09.2024	01.01.2023 30.09.2023
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Umsatzerlöse	120.029	90.658	252.755	213.331
Umsatzkosten	<u>-106.170</u>	<u>-76.272</u>	<u>-217.778</u>	<u>-179.882</u>
Bruttoergebnis vom Umsatz	<u>13.859</u>	<u>14.386</u>	<u>34.977</u>	<u>33.449</u>
Vertriebskosten	-5.423	-5.425	-17.295	-17.450
Verwaltungskosten	-10.058	-8.211	-26.383	-20.772
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	<u>175</u>	<u>4.911</u>	<u>2.919</u>	<u>9.941</u>
Betriebsergebnis (EBIT)	<u>-1.447</u>	<u>5.661</u>	<u>-5.782</u>	<u>5.168</u>
Zinserträge / -aufwendungen	-1.981	-2.105	-5.802	-4.710
Beteiligungsergebnis	-345	547	-509	466
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1	0	2	5
Währungsgewinne / -verluste	<u>-20</u>	<u>-256</u>	<u>16</u>	<u>-17</u>
Finanzergebnis	<u>-2.345</u>	<u>-1.814</u>	<u>-6.293</u>	<u>-4.256</u>
Ergebnis vor Steuern	<u>-3.792</u>	<u>3.847</u>	<u>-12.075</u>	<u>912</u>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	151	-3.054	-116	-4.050
Konzernergebnis nach Steuern	<u>-3.641</u>	<u>793</u>	<u>-12.191</u>	<u>-3.138</u>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	<u>-250</u>	<u>860</u>	<u>421</u>	<u>1.497</u>
davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernergebnis)	<u>-3.391</u>	<u>-67</u>	<u>-12.612</u>	<u>-4.635</u>
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert / verwässert)	<u>-0,16</u>	<u>0,00</u>	<u>-0,58</u>	<u>-0,21</u>
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert / verwässert)	<u>21.587.958</u>	<u>21.587.958</u>	<u>21.587.958</u>	<u>21.587.958</u>

// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 01.01.2024 - 30.09.2024	Q3 2024 (3M) - in kEUR -	Q3 2023 (3M) - in kEUR -	Q3 2024 (9M) - in kEUR -	Q3 2023 (9M) - in kEUR -
Konzernergebnis nach Steuern	-3.641	793	-12.191	-3.138
Sonstiges Ergebnis				
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	434	162	481	82
Gesamtergebnis	-3.207	955	-11.710	-3.056
Davon entfallen auf				
Anteile anderer Gesellschafter	66	874	963	1.451
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	-3.273	81	-12.673	-4.507

// VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2024 -30.09.2024	01.01.2023 -30.09.2023
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	-12.191	-3.138
Abschreibungen	11.042	8.603
Veränderung der Rückstellungen	-10.952	-7.820
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	-5.044	-2.815
Latente Steuerabgrenzung	-1.147	1.325
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-2	-5
Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen	-18.294	-3.850
Zinsergebnis	5.802	4.710
Veränderung des working capital	-5.400	-21.566
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)	-17.892	-20.706
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)	-4.747	-3.097
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)	1.891	1.930
Veränderung der Liquidität	-20.748	-21.873
Wechselkurseffekte	-250	-1.435
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	89.813	74.780
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	68.815	51.472

// VERKÜRZTE KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2022	01.01.2023- 30.09.2023	30.09.2023
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	21.587	-	21.587
Kapitalrücklage	32.520	-	32.520
Gewinnrücklage	- 332	-	- 332
Bilanzverlust	- 32.481	- 4.635	- 37.116
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	1.890	127	2.017
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	23.184	- 4.508	18.676
Anteile anderer Gesellschafter	15.301	- 3.760	11.541
Eigenkapital	<u>38.485</u>	<u>- 8.268</u>	<u>30.217</u>

	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2023	01.01.2024- 30.09.2024	30.09.2024
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	21.587	-	21.587
Kapitalrücklage	32.520	-	32.520
Gewinnrücklage	- 332	-	- 332
Bilanzverlust	- 39.204	- 12.612	- 51.816
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	2.317	- 61	2.256
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	16.888	- 12.673	4.215
Anteile anderer Gesellschafter	9.699	- 3.313	6.386
Eigenkapital	<u>26.587</u>	<u>- 15.986</u>	<u>10.601</u>

// AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANG-ANGABEN

ERLÄUTERUNGEN GEMÄSS IAS 34

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung, verkürzter Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhang-Angaben, ist mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS des IASB, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) und den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30.09.2024 enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Konzernabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, diesen zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2023 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2023 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung, Konsolidierung, Währungsumrechnung sowie Bilanzierung und Bewertung wurden im Wesentlichen beibehalten.

Im Übrigen verweisen wir auf den im Jahresfinanzbericht 2023 enthaltenen Konzernanhang (siehe Seite 56-118).

Es haben sich keine Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen ergeben.

Zu ausgewählten Informationen zu den Segmenten (IAS 34.16A) verweisen wir auf den Abschnitt „Entwicklung der Segmente“ des Konzern-Zwischenlageberichts in dieser Quartalsmitteilung.

Dieser Bericht ist nicht testiert und es hat keine prüferische Durchsicht stattgefunden.

VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Die DEAG als Mutterunternehmen bezieht in den Konzernzwischenabschluss diejenigen Gesellschaften ein, bei denen das Control-Konzept erfüllt wird. Gesellschaften, die in der Berichtsperiode gegründet, erworben oder veräußert wurden, sind ab dem Zeitpunkt der Gründung, des Erwerbs- bzw. bis zum Veräußerungsdatum einbezogen worden.

Mit Wirkung zum 01.01.2024 hat sich die DEAG über ihre Tochtergesellschaft Fane Productions mehrheitlich mit 85 % an der How to Academy Ltd., London (Großbritannien), beteiligt.

Über ihre Tochtergesellschaft Flying Music Holding Ltd., London (Großbritannien) hat sich die DEAG mehrheitlich mit 51 % an der ShowPlanr Ltd., London (Großbritannien), beteiligt.

Im Mai 2024 hat sich die DEAG über ihre Tochtergesellschaft Broadway Variété Management GmbH, Berlin, mehrheitlich an der black mamba Event & Marketing GmbH, Jena, dem Veranstalter des Sputnik Spring Break Festivals auf der Halbinsel Pouch in Sachsen-Anhalt, beteiligt. Die black mamba Event & Marketing GmbH wiederum ist mehrheitlich an der Subway Event Berlin GmbH, Berlin, beteiligt, welche das „Gestört aber Geil“ - Festival in Berlin durchführt. Daneben hält die Subway sämtliche Anteile an dem „Helene Beach Festival“ in Frankfurt/Oder.

Zum 30.09.2024 waren die Kaufpreisallokationen noch nicht abgeschlossen, da noch Untersuchungen in Bezug auf die Schlussbilanzen sowie die erworbenen immateriellen Vermögenswerte ausstehen. Die Angaben gemäß IFRS 3 erfolgen nach abgeschlossener Kaufpreisallokationen.

Weitere wesentliche Änderungen des Konsolidierungskreises haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

EIGENKAPITAL

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25.06.2024 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 24.06.2029 um bis zu 10.794.286,00 Euro zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2024/I). Das Genehmigte Kapital 2022/I besteht nicht mehr.

Das Grundkapital der Gesellschaft wird um bis zu 10.794.286,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 10.794.286 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2024/I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien bei der Ausübung von Wandlungs- oder Optionsrechten oder bei der Erfüllung von Wandlungs- oder Optionspflichten oder bei der Andienung an die Inhaber oder Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen oder ähnlicher Instrumente, die aufgrund des vorstehenden Ermächtigungs-Beschlusses ausgegeben werden.

NACHTRAGSBERICHT

Im Juli 2024 hat die DEAG zusammen mit Alexander Handwerker die District Live GmbH, Berlin, gegründet, um den Ausbau des bereits seit November 2022 bestehenden Kompetenzzentrums für Urban Music- und Hip Hop-Booking als Division innerhalb der DEAG der Hip Hop-Sparte weiter voranzutreiben.

Im Oktober 2024 hat die DEAG über ihre 100%-ige Tochtergesellschaft DEAG Concerts GmbH, Berlin, sämtliche Anteile an der MC²Live S.p.A, Mailand (Italien), erworben und ist somit in den neuen Ländermarkt Italien eingetreten. Die Kaufpreisallokation ist aufgrund noch ausstehender Prüfungen der entsprechenden Bilanzen noch nicht abgeschlossen.

Darüber hinaus sind aus Sicht des Vorstands nach Ende des Berichtszeitraums zum 30.09.2024 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen signifikanten Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der DEAG haben könnten.

SONSTIGE ANGABEN

Die ordentliche Hauptversammlung der DEAG fand am 25.06.2024 in Präsenz im Meistersaal in Berlin statt. Vorstand und Aufsichtsrat wurde Entlastung für das abgelaufene Geschäftsjahr erteilt und die Aktionäre beschlossen die Wahl des Abschlussprüfers für das laufende Geschäftsjahr sowie über die Zusammensetzung des Aufsichtsrats. Mit Wirkung zum 26.06.2024 wurde Herr Tobias Buck zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden bestellt sowie Herr Alexander Hix und Frau Antonella Mei-Pochtler als neue Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt. Des Weiteren wurde über die Anpassung der Satzung u.a. hinsichtlich der Altersgrenze des Aufsichtsrats sowie der Aufhebung des bestehenden und der Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals bzw. der Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen o.ä. Instrumente bei Schaffung eines neuen Bedingten Kapitals abgestimmt. Sämtliche Beschlüsse der Hauptversammlung wurden mit großer Mehrheit gefasst. Detaillierte Informationen stehen auf der Unternehmenswebsite in der Rubrik Investor Relations zur Verfügung.

Weitere nach IAS 34.15 ff. geforderte erläuternde Anhang-Angaben sind nicht einschlägig oder von nachrangiger Bedeutung. Es haben sich seit dem 31.12.2023 keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben.

Berlin, 29.11.2024

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Detlef Kornett
Group CEO/International Business Affairs



David Reinecke
CFO



Christian Diekmann
CEO national/COO



Moritz Schwenkow
CTTO

ZEITPUNKT UND FREIGABE DER VERÖFFENTLICHUNG

Der Vorstand der DEAG (Sitz: Potsdamer Straße 58 in 10785 Berlin) hat den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss sowie den Konzern-Zwischenlagebericht am 29.11.2024 genehmigt.

// IMPRESSUM

// KONTAKT

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Potsdamer Straße 58
10785 Berlin

T: +49 30 810 75-0
F: +49 30 810 75-519
E: info@deag.de

Investor Relations: deag@edicto.de

// WEITERE INFORMATIONEN

Diese Quartalsmitteilung sowie aktuelle Informationen zur DEAG stehen auf der Webseite des Unternehmens zur Verfügung unter: www.deag.de/ir

// REDAKTION UND KOORDINATION

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
edicto GmbH - Agentur für Finanzkommunikation und Investor Relations

// BILDRECHTE

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Potsdamer Straße 58
10785 Berlin
T: +49 30 810 75-0
F: +49 30 810 75-519
E: info@deag.de
www.deag.de